BAUSTEINE FÜR DEN WORTGOTTESDIENST

**Wie Sankt Martin sein**

**Lied zum Einzug**

„Wenn am Himmel Sterne funkeln“

*Das Liedblatt finden Sie als PDF zum Ausdrucken auf unserer Webseite:* [*www.sternsinger.de/martin*](http://www.sternsinger.de/martin)

**Einführung**

Der heilige Martin hat vor vielen Jahren seinen Mantel mit einem Mann geteilt, der frierend im Schnee saß. Heute, am Fest des heiligen Martin, erinnern wir uns an diese Geschichte. Martin ermutigt uns dazu, dass auch wir heute anderen helfen. Das können wir, egal ob wir alt oder jung sind. So wie wir es gerade im Lied gesungen haben: „Jeder kann, auch wenn er klein ist, wie Sankt Martin sein.“ In der Geschichte, die wir jetzt gemeinsam hören, werden die Kinder einer ganzen Kindergartengruppe ein bisschen wie Sankt Martin.

**Geschichte oder Anspiel**

„Ein Martins-Abzeichen für alle“ *(auf den Seiten 4-6 in der Martinsbroschüre).*

*Jüngeren Kindern können Sie die Geschichte vorlesen und die Bilder dazu zeigen. Für ältere Kinder finden Sie den Text auch in verteilten Rollen als PDF auf unserer Webseite.*

**Katechetischer Impuls, Teil 1**

Als die Erzieherin Frau Fröhlich in der Geschichte die Martins-Abzeichen an die Kinder verleiht, sagt sie zu ihnen: „Heute wart ihr alle ein bisschen Sankt Martin.“ Was meint ihr: Warum sagt sie das?

*Antwort der Kinder*

Ja, Frau Fröhlich verleiht die Martins-Abzeichen, weil die Kinder gemerkt haben, dass Leon bei der Suche nach Flocke ihre Hilfe braucht. Die Kinder haben dann geholfen – wie der heilige Martin.

*An dieser Stelle können Sie die Kinder nach der Geschichte von Sankt Martin fragen und sie diese nacherzählen lassen.*

**Evangelium**

Auch Jesus hat einmal eine Geschichte von jemandem erzählt, der einem anderen geholfen hat. Die Geschichte geht so: „Ein Mann ging von Jerusalem nach Jericho. Auf dem Weg überfielen ihn Räuber. Sie schlugen ihn halbtot und nahmen ihm alles weg. So ließen sie ihn liegen. Zufällig kamen dann nacheinander zwei Menschen vorbei, beide sahen ihn, gingen aber weiter, ohne ihm zu helfen. Dann kam ein Mann aus Samarien, ein Samariter. Der sah ihn und hatte Mitleid, ging zu ihm hin, und half ihm, kümmerte sich um seine Wunden und brachte ihn zur nächsten Herberge.“ *Nach Lukas 10,30-37*

**Katechetischer Impuls, Teil 2**

In der Geschichte von Jesus ist ein Mann überfallen worden. Jesus erzählt, dass der Samariter hingesehen und als einziger dem Mann geholfen hat. Der Samariter hat erkannt, dass er gebraucht wird und hat deshalb seine Reise unterbrochen. Was denkt ihr: Was will Jesus uns mit dieser Geschichte sagen?

*Antwort der Kinder*

Jesus will uns sagen, dass es wichtig ist, dass wir hinsehen, wenn es jemandem nicht gut geht. Und dass es noch wichtiger ist, dass wir uns auch Zeit nehmen und helfen, wenn jemand uns braucht. So wie der Samariter. Genau das haben auch die Kinder aus der heutigen Geschichte getan: Sie haben gesehen, dass Leon ihre Hilfe braucht und sie haben ihm geholfen. Die Kindergartenkinder hätten weiterbasteln und sich keine Zeit für die Suche nach Flocke nehmen können. Das haben sie aber nicht getan, sondern sie haben, wie der Samariter und wie Sankt Martin, hingesehen und erkannt, dass sie helfen können und es dann auch getan. So sind sie selbst ein bisschen wie Sankt Martin geworden.

Alle drei Geschichten wollen uns ermutigen, dass wir anderen helfen und für andere ein bisschen wie Sankt Martin werden. Lasst uns deshalb noch mal alle zusammen das Lied vom Anfang singen.

**Lied**

„Wenn am Himmel Sterne funkeln“

**Fürbitten**

Jesus, es gibt auf der Welt so viele Menschen, die dringend Hilfe brauchen. Für diese Menschen wollen wir nun bitten:

* Jesus, wir bitten dich für alle Menschen, groß und klein, die krank oder verletzt sind.

Lass sie Menschen begegnen, die ihre Not sehen und ihnen helfen.

Jesus, wir bitten dich,

*Alle:* erhöre uns.

* Jesus, wir bitten dich für alle Menschen, groß und klein, die nicht genug zu essen haben. Hilf du, dass wir bereit sind zu teilen.

Jesus, wir bitten dich,

*Alle:* erhöre uns.

* Jesus, wir bitten dich für alle, an die wir jetzt im Stillen denken.

*Stille*

Lass alle, an die wir jetzt gedacht haben, deine Nähe und Liebe spüren.

Jesus, wir bitten dich,

*Alle:* erhöre uns.

Jesus, du siehst alle Menschen, groß und klein.

Du bist bei uns und lässt uns nicht allein.

Dafür danken wir dir, heute und alle Zeit.

Amen.

**Vaterunser**

Beten wir zusammen das Vaterunser.

Vater unser im Himmel ...

**Segensgebet**

Zum Abschluss wollen wir Gott um seinen Segen bitten:

Guter Gott,

die Kinder aus der Geschichte haben nicht weggesehen,

sie haben Leon geholfen.

Wie Sankt Martin seinen Mantel geteilt hat,

haben die Kinder ihre Zeit mit Leon geteilt.

Auch wir können ein bisschen wie Sankt Martin sein.

Gott, öffne unsere Herzen und Augen, damit wir sehen,

wenn jemand unsere Hilfe braucht.

Schenke uns den Mut, zu helfen und zum Segen zu werden,

hier und in der ganzen Welt.

So segne und behüte uns Gott, der Vater,

der Sohn und der Heilige Geist.

Amen.

**Lied zum Abschluss**

„Wie Sankt Martin will ich werden“ oder ein anderes Martinslied Ihrer Wahl.

Das Liedblatt finden Sie als PDF zum Ausdrucken auf der Webseite.